



Tennisclub Oberrieden

Inform 2024



Swiss Tennis Bälle

zu unschlagbaren Preisen

TRETORN

Wilson

HEAD

 **Babolat**

 **Tecnifibre**

findest du online
josephtennis.ch

Inform 2024

IN DIESER AUSGABE

Vorwort des Präsidenten	7–9
Mitgliederversammlung 2024 – ein Kurzbericht	10–13
Rückblick 2023 – Juniorinnen und Junioren	14–15
Rückblick 2023 – Clubmeisterschaften	16–17
Rückblick 2023 – Old Boys	18–21
Neuer Vorstand – der Präsident fragt nach	23–27
On Court – Tennis hält jung	28–29
On Court – Kids	30–32
On Court – The Mental Game	34–35
On Court – The Game is over	37–39
Junior/innen Interview	42–43
Clubhaus-Geflüster	46–47
Clubmeisterschaften 2024	48–49
Eure Mithilfe ist gefragt	51
Who is Who	52–53
Ein Nachwort	54–55
Termine	56
Unsere Inserenten	57
Impressum	58

Fitness
zahlt sich aus.

BANK ZIMMERBERG
— seit 1820 —



Ein ganz herzliches

Dankeschön

an alle Mitglieder, die den TCO
beim Ballonauf- und -abbau,
beim Clubhausdienst,
bei den Events etc.
tatkräftig unterstützen.

Wir kümmern uns um Service und Return.

zkb.ch/sponsoring



TCO – Mit dem Zweihänder in die Zukunft?

Liebe Mitglieder des TC Oberrieden

Und los geht's – auf in die TCO 2024 Edition! Viele von uns sind besonders gespannt und vorfreudig – ist doch einiges neu und anders in unserer Oase TCO!

Das Jahr 2024 verspricht uns nicht nur eine farblich neue Ära, sondern auch neues Spielvergnügen... Ganzjährig, erleuchtet, bewässert...

Wir stehen am Ende aufregender Veränderungen, die wir im Vorder- und Hintergrund gemacht haben. Nun werden wir auf nagelneuen Plätzen gleiten, bei Einbruch der Dunkelheit unter der strahlenden Helligkeit der LED-Beleuchtung spielen und das erfrischende Flüstern des neuen Bewässerungssystems im Hintergrund vernehmen. Okay, die Kühe hören wir vielleicht auch noch... Diese Verbesserungen sind nicht nur ein Schritt vorwärts für unseren Club, sondern auch ein Zeichen unseres Engagements für exzellente Tennisbedingungen und unsere Tennis-Oasen-Gemeinschaft.

Und nicht nur die Infrastruktur, sondern auch unser Vorstand erlebt eine erfrischende Veränderung!

Ich freue mich sehr, mit Andrea, Chris und Mario drei neue Gesichter in unseren Vorstand einzuschliessen! Mit ihrer Leidenschaft und ihrem Engagement werden sie zweifellos dazu beitragen, unseren Club auf neue Höhen zu führen. Die hervorragenden Leistungen und Beiträge von Raffi und Oli haben die Messlatte schön hoch gelegt – ich möchte an dieser Stelle den beiden einen grossen Dank aussprechen – das war wirklich toll!

Seit Jahren bezeichne ich unseren Tennisclub als unsere Oase. Inmitten des hektischen Treibens des Alltags ist dieser Ort für uns mehr als nur ein Ort,



IL MIO
Quattro

FEINES & PIZZA

dörfler ag

Sanitär · Heizung
Spenglerei · Blitzschutz
Reparaturservice

8942 Oberrieden · Tel. 043 443 52 00 · Fax 043 443 52 01
www.doerflerag.ch

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

um Tennis zu spielen. Hier finden wir Gemeinschaft, Freundschaften und oft auch eine kleine Flucht vor den Widrigkeiten des normalen Lebens, indem wir mit dem TCO-Tennis unserer Lebensfreude Ausdruck verleihen! Mögen unsere Plätze nicht nur ein modernes Spielfeld, sondern auch Refugium sein, wo wir dem Ball nachjagen und zugleich unseren Geist beruhigen und ausschweifen lassen können – unsere TCO-Oase eben!

Wenn ich dann weiter sinniere über Tennis, wie es auf unseren alten Plätzen vor vielen Jahren war und wie es heute ist, dann könnte ich über den Sport schwärmen, der Geschick, Kraft und Strategie vereint, und doch so viel mehr als das ist. Tennis ist eine Metapher für das Leben selbst – mit seinen Höhen und Tiefen, Siegen und Niederlagen, der Kontrolle und dem Loslassen. Und es gibt wohl kaum eine Sportart, in welcher man sich so sehr mit sich selber auseinandersetzt während dem Spielen! In der Neuzeit des Tennis können wir auch eine Veränderung im Spielstil beobachten, insbesondere bei den Profis.

Die einhändige Rückhand, einst ein Markenzeichen eleganter Spielweise, ist ja fast verschwunden von den Plätzen! Alle jüngeren Spieler spielen beidhändige Backhands, bei den Profis alle in den Top Ten... Vielleicht spiegelt dies den Wandel wider, den wir in der Gesellschaft und im Sport erleben – eine Verlagerung hin zu schnelleren, kraftvolleren Schlägen? Ich weiss, es gibt nur schon im TCO Dutzende verschiedene Ansichten hierzu. Als Vertreter der «Einhänder» fällt mir das vielleicht auch einfach eher auf... Vielleicht auch mal ein Thema, wenn wir sowieso schon auf unserer Terrasse sitzen und jeweils gemeinsam philosophieren und die Oase, die Aussicht über den See und die Berge geniessen, den Club geniessen? So werden wir nie vergessen, die Schönheit und Raffinesse dieses klassischen Schlages – der somit nun eine Kunst für sich ist – und das Tennis zu geniessen... Und vielleicht auch erleben, wieviele Parallelen Tennis zum echten Leben aufweist!

Lasst uns also gemeinsam der Saison 2024 entgegenfiebert, mit Vorfreude auf unsere neuen Plätze, unseren frischen Vorstand und die unzähligen magischen Momente, die uns auf und neben dem Tennisplatz erwarten. Möge dieser Club weiterhin unsere Oase sein, ein Ort, an dem wir nicht nur Tennis spielen, sondern auch das Leben in seiner Fülle erleben, philosophieren, wertschätzen und geniessen.

Euer Präsi, Arni

Der TCO, ein Club in neuem Gewand

Nach dem traditionellen und offerierten Begrüssungs-Apéro führte der TCO-Präsident Arni Douw durch den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung (MV) 2024, die am 7. März 2024 im Restaurant zur Frohen Aussicht stattfand.

Ein kleines Detail vorneweg: Die MV heisst übrigens MV, weil das so in den Statuten steht. Wir alle haben bis anhin den Ausdruck GV verwendet, weil wir alle dachten, dass GV die GV heisst, weil irgendwo wohl «Generalversammlung» steht. Wir bleiben nun aber beim korrekten «MV».

Wieder geht ein ausgesprochen grosser Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der MV. Durch ihre Anwesenheit bringen sie die im Club vorhandene Wertschätzung für die Arbeit des Vorstandes so zum Ausdruck, dass es die einzelnen Vorstandsmitglieder auch erleben dürfen.

Dieses Jahr wurde darum auch der Antrag zur Beitrags-Erhöhung eher als Diskussions-Grundlage vorgelegt und weniger «nur zur Abstimmung».

Neue Plätze

Was wie eine normale Traktandenliste aussieht, ist ja beim TCO meist ein Aneinanderreihen von guten Nachrichten, in welcher das Highlight des Jahres, die neuen Plätze nur noch einen Punkt von vielen darstellt. Das will was heissen!

In knapp vier Wochen mit nur je zwei Wochen Spielunterbrechung zunächst auf den Plätzen 1 und 2 und dann 3 und 4 konnten die Plätze mitsamt innovativer, energieeffizienter LED-Beleuchtung und der ultramodernen Bewässerungsanlage fertiggestellt werden. So wurden die Spielunterbrechungen gestaffelt auf Minimalzeit reduziert.

Finanzen

Die Finanzzahlen inkl. Revisorenbericht wurden einstimmig angenommen, dem Vorstand wurde die Decharge mit grossem Applaus gewährt. Es erfolgte die Entlastung des Vorstands und man konnte zügig zu den Wahlen schreiten, welche dieses Jahr einiges gehaltvoller ist, dank der Wahl dreier neuer Vorstandsmitglieder.

Neue Vorstandsmitglieder

So haben wir drei neue Vorstandsmitglieder gewählt und können diese im Vorstand begrüssen!



Anwesend an MV, v.l.n.r.: Chris Marentini (neuer Spielleiter), Raffi Gross (abtretender Juniorenchef), Arni Douw (Präsident), Mario Bortolani (neuer Juniorenchef), Enzo Zaccone (Anlagenchef), Andi Reimund (Kassier) – Oben (nicht an MV, v.l.n.r.): Bettina Centrella (Aktuarin), Oli Bertschinger (abtretender Spielleiter & Kommunikationsleiter), Andrea Engl (neue Kommunikationsleiterin)

Ein grosses, herzliches Willkommen an Andrea Engl (Kommunikation), Mario Bortolani (Junior/innen) und Chris Marentini (Spielleiter)! Der Präsident freut sich auf die Energie, den Tatendrang und den wieder kompletten Vorstand.

Verabschiedung «alte» Vorstandsmitglieder

Gleichzeitig wurden Raffi Gross und Oliver Bertschinger verabschiedet. Es war schwierig, in Worte zu fassen, was sie alles für den Club und den Vorstand getan haben! Nicht nur Raffis Tennisschule wurde geboren und wuchs atemberaubend schnell (und erhält Auszeichnungen!), Raffi war auch einer der Treiber des Ballon-Baus. Oliver trug in seiner Doppelfunktion als Spielleiter und Kommunikationsleiter sehr zum äusserst positiven Image des TCO bei und war durch sein extrem grosses Engagement – genau wie Raffi – in den letzten Jahren eine der tragenden Säulen des Vereins.

Um den riesigen Dank an beide auszusprechen, erhielt Raffi vom Präsidenten Blumen und eine innige Umarmung. Oli konnte leider zwecks Wahrung eines anderen Amtes an der MV nicht teilnehmen.

Zusammenfassung 2023

Dank den Ausführungen der Ressortleiter Andreas Reimund (Finanzen) und Raffi Gross (Junior/innen) wissen wir nun:

- Der TCO machte Gewinn! Die Finanzen sind vor allem wegen der vielen neuen Mitglieder, unserer Ausgabendisziplin und der gut benutzten Traglufthalle gesund!
- Rekorde, wo man hinsieht:
 - Mehr als 200 Juniorinnen und Junioren im Club, die auch Wettkampf-Erfolge erzielen!
 - Mehr als 200 Aktiv-Mitglieder
 - 3700 gespielte Stunden in der Traglufthalle
 - Hohe Anzahl von Spielerinnen und Spielern sowie Tableaus an den Clubmeisterschaften

Beitragserhöhung

Die vorgeschlagene Beitragserhöhung wurde sehr wohlwollend diskutiert, und mit vielen Inputs von den Anwesenden wird der Vorstand einen detaillierten Vorschlag an der nächsten MV präsentieren.

Padelplätze

Auch über die nächsten Themen am Horizont wurde geredet: Präsident Arni berichtete über die Padel-Bewegung, welche vielleicht auch den TCO in irgendeiner Form betreffen wird. Er bedankt sich für die Umfrage und die positiven Inputs und erklärte, dass der TCO im Grundsatz in der Lage wäre, den Bau von 2 Padel-Plätzen auf dem Kiesplatz unter dem Club zu ermöglichen. Allerdings ist der TCO auch abhängig von der Geschwindigkeit der Mühlen der Verwaltungen in der Gemeinde. So versprach Arni, dass der Vorstand und Daniel Oetterli, welcher die Padel-Idee angestossen hat und federführend unterstützt, sich wieder bei den Mitgliedern meldet, sobald es zu entscheiden gilt, in welcher Form der TCO sich langfristig in das Padel-Abenteuer stürzen will.

Ein gutes Jahr ist zu Ende – ein aufregendes neues folgt

Plätze neu, Vorstand zur Hälfte neu, die Gewinne gut – es geht dem TCO besser als gut! Der Präsident verdankt herzlich die Arbeit des Vorstandes wie auch den Beitrag

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024 – EIN KURZBERICHT

der vielen Helferinnen und Helfer, sei es beim Clubhausdienst, bei der Vorbereitung der Plätze, beim Auf- und Abbau der Halle, bei Sonafe, Championsdinner und anderen Events. Ohne diese fortlaufende ehrenamtliche und freiwillige Unterstützung wäre eine so positive Entwicklung des TCO nicht möglich gewesen.

Nach dem offiziellen Teil folgte ein feines Nachtessen mit vielen guten und freundschaftlichen Gesprächen bis in den späten Abend hinein.

Wir hoffen, dass im nächsten Jahr noch mehr Mitglieder ihr Mitbestimmungsrecht wahrnehmen und an der Versammlung – wie auch zum gesellschaftlichen Austausch – teilnehmen.

Der Vorstand TCO



Tenniserferien in Südfrankreich

- charmantes Gästehaus
- 4 Doppelzimmer und 3 Badezimmer
- Tennisplatz und Pool
- 30 Min. von Nizza

Anfragen und Buchungen:
dfuchser@swissonline.ch

Weitere Infos unter: 

Unsere Erfolge werden jünger



Die Sommersaison 2023 war für die Juniorinnen und Junioren im Tennisclub Oberrieden von Erfolg geprägt. Wir konnten sämtliche Veranstaltungen mit zahlreichen Teilnehmenden durchführen, die beeindruckende Leistungen an den Wettkämpfen zeigten.



Neben den traditionellen Events ist das Kids Tennis Turnier im TCO ein Höhepunkt. Es hat grossen Anklang gefunden und bot den jüngsten Mitgliedern die Gelegenheit, erste Erfahrungen mit Wettkämpfen in einer ungezwungenen, spielerischen Atmosphäre zu sammeln und ihr Können unter Beweis zu stellen.

Bei den Clubmeisterschaften traten rund fünfzig motivierte Juniorinnen und Junioren an, um fair zu kämpfen und ihr Bestes zu geben. In der Kategorie U18 wurden Leonie Perrone und Dennis Böttcher zur Siegerin und zum Sieger gekrönt, während in der Kategorie U12 Adam Angelis triumphierte.

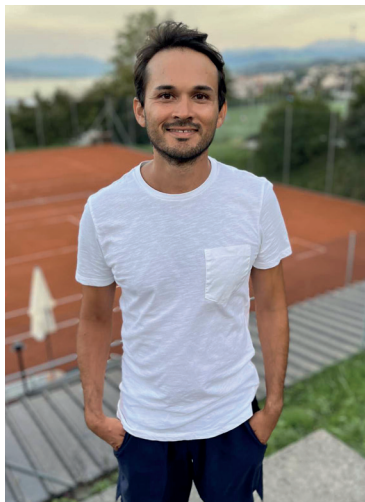


Ein weiterer Grund zum Feiern waren die Erfolge unserer Interclub-Teams. Insgesamt zwölf Teams des TC Oberrieden gingen in den Wettbewerb, wobei vier von ihnen in der Liga A antraten. Besonders erfreulich war, dass es zwei Teams in dieser Liga bis in die Endrunde schafften. An dieser Stelle möchten wir dem U18- und U12-Team der Boys herzlich zu ihren Leistungen gratulieren.

Es war für mich in den vergangenen Jahren eine Freude, die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen nahe miterleben und unterstützen zu dürfen.

Raffael Gross





Rekordteilnahme und strahlender Sonnenschein

Die Clubmeisterschaften 2023 des TC Oberrieden markierten einen historischen Moment, indem sie erstmals auf den neuen Swisscourt-Plätzen ausgetragen wurden. Dieses Jahr verzeichneten wir wieder eine Rekordbeteiligung, ein lebendiger Beweis für das kontinuierliche Wachstum unseres Clubs und die grosse Beliebtheit unserer Wettkämpfe.

Trotz der Herausforderungen, die der Bau der neuen Plätze mit sich brachte – einschliesslich der kurzen Unterbrechungen im Spielbetrieb auf jeweils zwei Plätzen – stand unsere Gemeinschaft diesen Entwicklungen positiv gegenüber.

Die Anstrengungen, alle Vorrundenspiele vor dem grossen Finalwochenende abzuschliessen, waren deshalb enorm. Dennoch führte die hohe Anzahl an Spielen – bei denen oft dieselben talentierten Spielerinnen und Spieler das Match austrugen – dazu, dass einige Finalsiege zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden mussten.

Die Finalsiege selbst, ausgetragen unter strahlendem Sonnenschein, begeisterten die Zuschauer mit spannendem und erstklassigem Tennis.

Ein besonderes Highlight war erneut das Champions Dinner, das nun zum zweiten Mal durchgeführt wurde und grosse Begeisterung hervorrief. Die 50 Teilnehmenden, darunter Spielerinnen und Spieler sowie deren Freunde und Familienmitglieder, wurden mit einem exquisiten Barbecue verwöhnt, meisterhaft zubereitet vom Chefkoch von Gnusspur. Mit einer Auswahl von delikaten Fleisch- und schmackhaften vegetarischen Gerichten kam jeder Geschmack voll auf seine Kosten.

Die Clubmeisterschaften im TC Oberrieden bewiesen einmal mehr, dass sie nicht nur ein sportlicher Höhepunkt sind, sondern auch ein Fest der Gemeinschaft und des geselligen Beisammenseins.

Wir sprechen allen Clubmeisterinnen und -meistern unsere Glückwünsche aus und danken jedem Teilnehmenden für den sportlichen und fairen Wettbewerb.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Zuschauerinnen und Zuschauer sowie Helferinnen und Helfer für ihr Engagement. Die Clubmeisterschaften des TC Oberrieden unterstreichen, dass unser Club nicht nur für seine malerische Lage am Zürichsee und die herausragenden Fähigkeiten seiner Spielerinnen und Spieler bekannt ist, sondern auch für den starken Zusammenhalt und das lebendige Clubleben steht.

Oliver Bertschinger

Clubmeister/innen 2023

Finale Damen Einzel: Bea Hefti gegen Charlotte Jäger

Finale Herren Einzel: Kevin Reifler gegen André Bandi

Finale Damen Doppel: Jackie Kraft & Tania Keller
gegen Simran Kukkila & Charlotte Jäger

Finale Mixed: Natalie Angst & Andreas Reimund gegen Tania Keller & Stephan Zeller

Das **Finale im Herren Doppel** von Felix Fröhlich & Stephan Zeller gegen Heiko Brunner & Oliver Bertschinger muss noch gespielt werden

Ausfliegen, wandern, feiern – und Tennis spielen

Die Aktivitäten der Old Boys, des Klubs der Pensionierten im TCO

Vom 23. April 2024 an treffen sich die Old Boys wieder jeden Dienstag von 8 bis 10 Uhr auf allen Plätzen des TCO und spielen Doppel in jedes Mal neu zusammengewürfelten Teams. Von den 31 Mitgliedern spielen 24 aktiv, was erstaunlich ist, sind doch in diesem Jahr 20 Old Boys über 80 Jahre alt. Von diesen sind noch 12 aktive Tennisspieler. Bei dieser Altersstruktur ist es natürlich, dass die Old Boys gelegentlich Abschied nehmen müssen von einem Kollegen, so wie im letzten Jahr von Franz Müller, der bei der Gründung des TCO mitgeholfen hatte und zwei Wochen, bevor er 91jährig sanft entschlief, noch auf dem Platz stand. Ist das nicht ein schöner Tod?

Die letzten 12 Monate waren für die Old Boys besonders ereignisreich. Neben den wöchentlichen «Trainings», zu denen sich beim anschliessenden Kaffee auch nicht spielende Kollegen gesellen, wurden (zusammen mit den TCO-Anlässen mit Old-Boys-Beteiligung) ein Dutzend Anlässe gezählt, von denen eine Auswahl im Folgenden beschrieben ist. Das laufende Jahr soll nicht weniger intensiv verlaufen.

Markus Gaegauf



Anlässlich seines achtzigsten Geburtstags lud Hans Jud im Januar 2024 zu einer Rundfahrt per Oldtimer-Postauto in seine ursprüngliche Heimat, das Säuliamt, ein. Dort gabs im Weinkeller des «Weissen Rössli» einen Apéro samt Geschichten des Dorfchronisten zum Dorf Mettmenstetten «Mättmi» und zu Hans Jud, der im dortigen Turnverein jahrzehntelang Grossanlässe mitorganisiert hatte.

Nach dem 4-Gang-Menü forderte Hans den Chauffeur des Oldtimers heraus, indem er ihn über Feld- und Waldwege rund um seine alte Heimat «hetzte».



Anfang September findet traditionsgemäss die Wanderung der Old Boys samt Partnerinnen statt. Sie ging 2023 ins Pizolgebiet, wo – nach einem steilen Aufstieg – der Nebel die grandiose Aussicht ins Rheintal, die Churfürsten und die Bündner Berge nur erahnen liess. Auf dem Bild würde man normalerweise (im Hintergrund) das UNESCO-Welterbe Tektonik Sardona sehen. So gabs nur Schnee (im Vordergrund).



Erich Fluri (rechts) engagierte für das Old-Boys-Herbstfest im Klubhaus den prominenten Beizer Hans-Peter Müller vom Golden Thai in Thalwil als Caterer mit einem Dreigangmenü.

Die Weinbegleitung bestand einerseits aus exklusiven Gewächsen aus Erichs Keller, die er gleich spendierte, und aus passenden Anekdoten und Witzen zum Thema.

Old Boy Dany Monnier nahm 2023 an der grössten Binnenregatta der Welt, der Bol d'Or auf dem Genfersee, teil und war zeitweise zuvorderst bei über 250 Konkurrenten.

Der Katamaran, der auch auf dem Zürichsee zu sehen ist, wird von Victorinox gesponsort. So ist es naheliegend, dass Dany im April 2024 für die Old Boys eine Besichtigung der Victorinox-Fabrik in Ibach SZ organisiert.



Die «Erlebnisswelt Toggenburg» ist ein Museum bei Lichtensteig, das vor allem für seine Modelleisenbahn auf 400m² bekannt ist. Die 29 Old Boys samt Partnerinnen hatten das ganze Museum und die Beiz im Mai 2023 für sich allein und freuten sich neben der spektakulären halbstündigen Bahnshow auch über die Führung durch die Sammlung historischer Landmaschinen und über die Spezialausstellung zu «Chügelibahnen». Da Lichtensteig 2023 den Wakker-Preis erhielt, wurde eine Städtli-Führung samt Apéro angehängt.



Zwei Old Boys feierten im Juni einen runden Geburtstag und luden zu einer Feier ins Klubhaus ein: Gerhard Wiest (90) und Hans Petermann (80).

Als Caterer/Grilleur wirkte die Familie Angst. Auf dem Bild die zwei Jubilare sitzend im Vordergrund sowie Margrit und Dani Angst samt zwei Enkeln inmitten der geladenen Old Boys, die zu Ehren des «Schwabens» Gerhard das Lied «Auf de Schwäbsche Eisebahne» anstimmten.



Christian Gsell, Hauptaktionär des Tenniszentrums Horgen, lud die Old Boys im Dezember zur Besichtigung der im Oktober eröffneten Halle mit vier Plätzen und zu einem grosszügigen Apéro ein. Die Halle wurde in nur einem halben Jahr für 4.6 Mio. Franken erstellt, weist einen turnierzertifizierten Belag und auffallend grosse LED-Leuchten auf, die weniger blenden. Auf dem Dach ist die grösste Photovoltaik-Anlage von Horgen installiert. Gemäss Website kosten die Plätze im Winter zwischen 52 und 92 CHF.

Auf dem Bild der Gastgeber, welcher den 20 Teilnehmenden den Apéro persönlich servierte.



BALL KONTAKT TENNIS

TENNISKULTUR IN OBERRIEDEN

+41 76 606 47 36

mail@ballkontakttennis.ch

www.ballkontakttennis.ch

Nachfolge der

**Gross
Tennis
Academy**

JUNIORENTTRAINING

GRUPPENKURSE

PRIVATLEKTIONEN

FLEXXKURSE

VOM ANFÄNGER BIS ZUM WETTKAMPFSPIELER

SCHÖN, DASS DU MIT UNS AM BALL BIST – WIR BLEIBEN IN KONTAKT



Andrea, Mario und Chris stellen sich den herausfordernden Fragen von Arni

1. Wer bist Du? Wie würde Dein Freundeskreis Deine Besonderheiten beschreiben? Warum würdest Du gerne Dein Freund/Freundin sein?



Andrea: Ich bin eine lebendige Rheinländerin (Kölnerin), die es nach Zürich verschlagen hat. Kontrast pur. Auch wenn ich oft extrovertiert wirke, bin ich introvertiert und habe meine nachdenklichen Seiten. Ich bin aktiv, motiviert, habe viel zu viele Ideen im Kopf und man kann sich immer auf mich verlassen.

Tennis spiele ich erst seit letzter Saison wieder intensiver, ich habe viel Badminton gespielt, fahre leidenschaftlich gerne Rennrad und auch MTB, im Winter Ski. Man kann mit mir «Pferde stehlen».

NEUER VORSTAND – DER PRÄSIDENT FRAGT NACH



Mario: Seit etwa 4 Jahren darf ich im TCO unterrichten. Früher in der Gross Tennis Academy, heute mit meiner eigenen Tennisschule und demselben Team wie damals.

Ich mag Menschen, bin interessiert und trete auch gerne mit ihnen in Kontakt. Ich behaupte mal, mit mir ist es einfach, eine gemütliche, gute Zeit zu haben. Mich kann man für Spiele aller Art begeistern und danach koche und esse ich gerne etwas Gutes.

Chris: Ich bin nun seit gut zwei Jahren im TCO und spiele schon seit klein auf sehr gerne Tennis. Die ersten Bälle habe ich in der Ostschweiz im Appfelkanton geschlagen und bin vor gut 15 Jahren nach Zürich gekommen. Nach langjähriger Pause habe ich während meiner Studienzeit in Zürich wieder das Wettkampf-Tennis lieben gelernt und viel im ASVZ trainiert.

Kollegen würden mich als einen sehr analytischen Typ mit einem sehr speziellen Humor bezeichnen.



FITNESS - SPA - GRUPPENKURSE
PERSONAL TRAINING - KIDS CLUB

SEESTRASSE 97 - 8942 OBERRIEDEN
TEL. 044 722 53 20

2. Wenn Du einen Tennismatch gegen eine berühmte Persönlichkeit spielen könntest, wer wäre das und warum?

Andrea: Spontan fällt mir Björn Borg ein. Ich fand ihn als Jugendliche immer cool, vor allem wegen seiner langen Haare... Leider wollte sich mein damaliger Freund nicht dieselbe Frisur zulegen, ich habe lange versucht, ihn zu überzeugen...

Mario: Ein Doppel mit Rafa, Roger und Novak wäre sicher amüsant. Zumindest für mich...Da gäbe es aber auch viele andere Spieler. Mit einem gut gelaunten Nick Kyrgios würde ich auch gerne spielen.

Chris: Als erstes würde ich sicher Roger Federer sagen, da er ein grosses Tennisidol in der Jugend war und ich ihn gerne mal persönlich treffen möchte. Ich habe ihn leider nur von der Tribüne aus gesehen. Ich glaube ein Doppel mit Mansour Bahrami – da hätte man sicher eine super lustige Zeit, und ein paar neue Trick shots im Arsenal zu haben, ist sicher keine schlechte Idee.

3. Was bedeutet Tennis für Dich? Was ist der Geist des Tennis? Welches ist Dein ungewöhnlichster Tennismoment, der Dir bis heute in Erinnerung geblieben ist? Was ist Dein Liebessschlag?

Andrea: Tennis bedeutet für mich in erster Linie Spass an einem Spiel draussen an der frischen Luft. Nach meinen Schulterverletzungen hat mir eine verbesserte Technik (Kevin sei Dank) zu sehr viel mehr Beweglichkeit im Schulterbereich verholfen. Durch Tennis gelingt es mir immer mehr, mich – auch in anderen Bereichen – zu fokussieren und konzentrieren, was ja matchentscheidend sein kann.

Ungewöhnlichster Moment: ich habe als Studentin mit Tennis angefangen. Damals lief im Fernsehen Wimbledon mit Steffi Graf. Direkt nach dem Match bin ich auf den Platz und habe an dem Tag so gut gespielt, wie nie, weil ich sie einfach nachgeahmt habe...

Mein Liebessschlag: eigentlich Volley, doch neu die beidhändige Rückhand.

Mario: Tennis ist ein grosser Teil meines Lebens und tief in mir verankert. Auf einem Tennisplatz fühle ich mich immer wohl. Der Geist des Tennis ist für mich die Matches. Egal ob Wettkampf oder Training, liebe ich die Emotionen, die während eines Matches entstehen.

Als Kind hat mich mein Vater, welcher als Journalist tätig war, häufig an die Tennisturniere in der Schweiz mitgenommen (nach Gstaad, nach Basel und in die Saalsporthalle, wo damals ein Damenturnier ausgetragen wurde). Wir hatten Zutritt für die Presseräume und die Spielerlounges. Die Autogramme und die kurzen Gespräche mit den Spielern waren für mich damals das Grösste.

Mein liebster und wohl auch gefürchtetster Schlag ist meine Vorhand.

Chris: Für mich war Tennis schon immer ein guter Weg, um vom Alltag abzuschalten und auch ein sehr einfacher Weg, Leute mit sehr ähnlichem Interesse zu treffen. Was ich so toll am Tennis finde, ist, dass er nicht nur ein physischer und taktischer Sport ist, sondern einem immer wieder seine mentale Stärke herausfordert. Da kann man wohl «Winning Ugly» nicht genug gelesen haben.

Eine der eindrücklichsten Erinnerungen vom Tennis war mein erster Grand-Slam-Besuch im Arthur-Ashe-Stadion in New York, wo ich gemeinsam mit meinem Vater zum ersten Mal Federer (gegen Robin Söderling) gesehen habe. Die Atmosphäre war einfach eindrücklich und bleibt mir immer in Erinnerung.

Mein Liebesschlag ist tagesabhängig (was funktioniert) und am häufigsten die Vorhand.

4. Wie sieht ein perfekter Aufenthalt im TCO für Dich aus?

Andrea: Nach meinem Aufwärm-Ritual mit Kaffee habe ich ein herausforderndes Match und spiele mein bestes Tennis. Dann noch was trinken in netter Gesellschaft im Clubhaus mit cooler Musik im Hintergrund.

Mario: Es ist ein warmer Sommertag. Nach einigen guten Tennisstunden die Leute im Club zu begrüßen, die spektakuläre Aussicht von der Terrasse zu geniessen und noch ein bisschen zu schwatzen, wäre für mich der perfekte Aufenthalt.

Chris: Bei sonnigem Wetter ein Marathon-Match bestreiten, bei dem zur Abwechslung mal alle Schläge super funktionieren. Danach gemütlich in guter Gesellschaft auf der Terrasse sitzen und quatschen. Dazu darf natürlich ein eiskaltes Bier und Grillgeruch im Hintergrund nicht fehlen.

5. Wenn Du einen Zauberstab hättest, was würdest Du mit dem TCO als neues Vorstands-Mitglied machen?

Andrea: Ein Club, der Treffpunkt für alle Mitglieder ist. Nach, vor und während des Tennis... zum Austausch, zum Spielen, zum Chillen... Einfach hingehen und schauen, wer da ist und was läuft.

Und ja, ich würde eine «functional area» zum Aufwärmen zaubern und einen Infinity Pool sowie Whirlpool zum Chillen nach dem Spiel.

Mario: Ich finde den TCO schon nahezu perfekt. Was ich zaubern würde, wäre eine Anlage, auf der ständig Trainingsmatches gespielt würden, welche einerseits das eigene Spiel verbessern würde, aber auch zum Zuschauen Spass macht. Und zwar egal auf welchem Niveau. Falls der Zauberstab auch ein Restaurant mit vielen Gästen zaubern könnte, wäre das eine frohe Aussicht.

Chris: Ich würde sehr gerne mehr Turniere im TCO sehen, wo man als Mitglied entweder mitmachen oder einfach vorbeischauchen könnte. Wenn ich einen Zauberstab hätte, dann würde ich einen Smoker oder Outdoor-Pizzaofen im TCO machen lassen.

Das freie Spiel: ein Wundermittel



Nimmt an der ITF-Weltmeisterschaft der Ü90 teil: der 98-jährige Ukrainer Leonid Stanslawski.

Soeben komme ich aus einer Weiterbildung zurück, die den Satz «10 Jahre länger leben durch Tennis» als Slogan verwendete. Er stammt aus einer Studie, die über 25 Jahre lang die Lebenserwartung von rund 8'500 Erwachsenen in Bezug auf ihre sportliche Aktivität untersucht hat. Die Resultate: Wer regelmässig Tennis spielt, lebt zehn Jahre länger als der Durchschnitt, Fussballer 4,2 Jahre länger und Menschen, die ihre sportliche Tätigkeit ausschliesslich im Fitness-Studio ausführen, immerhin noch 1,5 Jahre länger. Nicht gut sieht es für Stubenhocker aus: Sie erreichen höchstens das Durchschnittsalter, das gegenwärtig bei 81,9 Jahren bei Männern und bei 85,6 Jahren bei Frauen liegt.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass mentales und physisches Wohlbefinden sowie ein funktionierendes soziales Netzwerk die wohl wichtigsten Komponenten für ein langes, glückliches Leben sind. Dass Tennisspieler offenbar länger leben als etwa Jogger oder Velofahrer hat, wie die Studie feststellt, eine weitere Ursache: Es ist der Spieltrieb, der für Erwachsene ein wahrer Jungbrunnen ist. (Quelle: Ausbildungsbroschüre Swiss Tennis).

Tennis ist ein Spiel mit Wettkampfcharakter. Es wird um Punkte, Games und Sets gespielt, wobei diverse Emotionen freigesetzt werden. In der Tennislektion oder beim Schlagen von Bällen ohne Punkte, was auch Freude bereiten kann, fehlen ein paar triftige Eigenschaften des Spiels. Nur wer ein Match spielt, muss alles ausprobieren, um den Ball gewinnbringend zurückzuspielen.

Für die meisten Tennisspieler und Tennisspielerinnen meiner und früherer Generationen ist es üblich, in den Tennisclub zu gehen und mit Kollegen und Kolleginnen zu spielen und hinterher bei einem Kaffee oder Bier (vorzugsweise alkoholfrei) zusammensitzen. Heute kommen viele Kinder und Jugendliche nur noch für eine Tennisstunde in den Klub und leider viel zu selten, um dort Freizeit zu verbringen. Das freie Spiel – jenseits der Tennislektion - ist vor allem bei den Junioren weitgehend verloren gegangen. Dabei hätte man schon nach dem ersten Ballwechsel das Privileg und eine Möglichkeit, seine Freizeit sinn- und freudvoll zu gestalten.

Mit der Aussicht auf ein längeres Leben, höhere Spielkompetenz und einem noch lebhafterem Clubleben rufe ich euch dazu auf, ein etwas häufiger verfügbarer Spielpartner zu sein und das freie Spiel zu pflegen. Eltern von Tenniskindern empfehle ich, den Kindern Tennis mit Gleichaltrigen häufig als Freizeitbeschäftigung anzubieten; vielleicht verabreden sie sich dann mit ihren Sportskolleginnen und -kollegen und gehen schon bald selbständig auf die Tennisanlage.

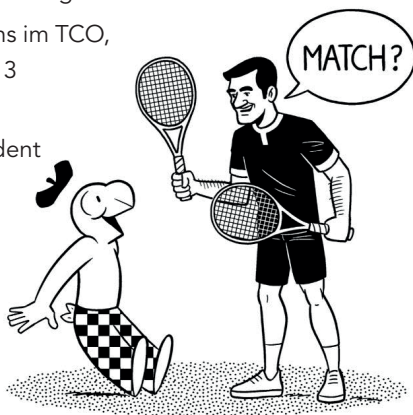
Zum Schluss möchte ich die Forderpyramide des TCO als Hilfsmittel erwähnen, freie Matches zu organisieren. Diese gibt es für Frauen und Männer sowie für Juniorinnen und Junioren und ist im Buchungstool Tennis04 unter «Rangliste» zu finden.

Beispielhaft für den Status quo des freien Spielens im TCO, mit einem Augenzwinkern abgelesen an der Top 3 der Herren:

Der abtretende Spiko-Verantwortliche, der Präsident und der Anlagechef dominieren wohl schon seit längerem aufgrund mangelnder Forderungen.

Im Moment also ein easy Game, sich in die Top 3 des TCO zu katapultieren!

Mario Bortolani



Roger will frei spielen. Dann muss es Globi wohl auch.
(Bild: © 2021 Globi Verlag, Zürich)

Weltpremiere: Interclub für Kids auf der orangen Stufe des Kids Tennis



Am Nachmittag des 16. März 2024 feierte der TCO eine Weltpremiere. 12 Kinder des TCO haben teilgenommen und Interclubluft geschnuppert. Das Wetter war wie üblich an Interclub-Tagen: Es war kühl, hat stark gewindet, fast geregnet, und dann sind doch noch ein paar Sonnenstrahlen durchgekommen.

Die Idee, diesen Anlass zu lancieren, kommt von Swiss Tennis und seinen Kids-Tennis-Spezialisten. Der Verband wollte testen, ob und wie man dieses Format durchführen könnte, um es in Zukunft zu etablieren. Als mit dem Label «Top Club Vaudoise Kids Tennis High School» ausgezeichnete Club war es für den TCO und seine Tennisschule eine Freude und Selbstverständlichkeit, dieses Format auszuprobieren.

Der Anlass war ein voller Erfolg. Es sind viele Eltern und Grosseltern gekommen, um die Matches ihrer Sprösslinge zu verfolgen. Die Eltern der Captains haben Sandwiches und Kuchen mitgebracht, die in der Pause zwischen Einzel- und Doppelpartien genüsslich vertilgt wurden.



ON COURT – KIDS



Die Kinder, die gerade nicht spielten, waren als Schiedsrichter tätig. Dabei bekamen sie tatkräftige Unterstützung von Anthonys Vater Chris und zwei Schweizermeistern im Tennis, nämlich Marios Vater und Bruder. Gut angekommen sind auch die Give aways: Zum Schluss durften sich die Kids alte (aber gewaschene ;) Caps und Schweißbänder von Marc-Andrea Hüsler aussuchen. «Mac» ist nach Roger Federer und Stan Wawrinka





der einzige Schweizer der letzten 20 Jahre, dem es gelang, ein ATP- Turnier zu gewinnen, was ihn 2023 bis auf Platz 47 der Weltrangliste aufsteigen liess.

Vielen herzlichen Dank an alle Spielerinnen und Spielern, den Zuschauerinnen und Zuschauern sowie den Helferinnen und Helfern. Ich hoffe sehr, dass wir mit der Durchführung erreichen können, dass in Zukunft auch orange Kids Interclub spielen können (und zwar gegen andere Clubs und nicht, wie bei unserem Testlauf nur intern).

Der Wettkampfgeist und die Fairness der Kids waren, wie wir alle erfreut beobachten konnten, vorbildlich.

Mario Bortolani



TEXTILDRUCK

Katalog Online!

FUNWEAR
SPORTSWEAR
WORKWEAR

S+R
STEMPEL REKLAME
plotten | digitaldrucken | gravieren

Meilen | Horgen | 043 844 0770 | www.textildruck-sr.ch



Horgen Seestrasse 305, 8810 Horgen
Tel. 044 725 42 97, Fax 044 725 42 57
Zugerstrasse 23, 8810 Horgen
Tel. 044 770 11 01

Oberrieden Bickelstrasse 22, 8942 Oberrieden
Tel./Fax 044 720 06 29

Internet: www.baecckerei-vetterli.ch
E-mail: info@baecckerei-vetterli.ch

Das Kompetenz-Zentrum für Gesundheit und Lebensfreude.



- Fitness
- Group Fitness
- David Rückentraining
- Wohlfühl-Oase Day Spa
- Sauna
- Dampfbad

- Physiotherapie
- Massage
- Tennis
- Squash
- Badminton

Restaurante **INTERMEZZO**
...für Fisch und Meeresspezialitäten



Gesundheitspark Thalwil
Zentrum für Bewegungsmedizin

Zürcherstrasse 65 | 8800 Thalwil | www.gesundheitspark.ch | info@gesundheitspark.ch | Telefon 043 388 41 41

Mentale Stärke im Tennis

Drei Anwendungsmethoden

Die mentale Stärke im Tennis ist eine breite Komponente. Es gibt mehrere Wege, die zum Erfolg führen können. Jedoch ist die Anwendung individuell – das heisst, dass nicht jede Methode bei jeder Spielerin oder jedem Spieler gleich erfolgreich sein wird. Anbei sind drei Anwendungsmethoden, die euch bei euren Matches helfen könnten:

1. Spiel analysieren – wer macht was mit wem?

Den Gegner genau zu beobachten, ist sehr wertvoll. Bereits beim Einspielen sollte man den Gegner leicht «austesten». Was sind seine Stärken und Schwächen? Wie bewegt er/sie sich zur Vorhand- und zur Rückhandseite? Wie geht die Gegnerin oder der Gegner mit höheren oder tieferen Bällen um? Mag er oder sie lieber schnellere oder langsamere Bälle? Natürlich geht dieses «Tracking» im Match weiter, wo die Anspannung wächst. Dort kann man noch besser sehen, wo die unerzwungenen Fehler herkommen. Somit ist es wichtig, sich stets auf das Spiel und den Gegner zu konzentrieren und möglichst wenig Zeit mit eigenen negativen Emotionen zu verbringen. Das Ziel ist: Mit den eigenen Stärken möglichst oft die Schwächen des Gegners zu exploitiieren.

2. Umgang mit Emotionen und Gedanken

Emotionen während eines Tennismatches sind unvermeidbar. Manche Spieler/innen lassen gerne ein bisschen Dampf ab, wenn etwas nicht klappt. Andere Spieler/innen verarbeiten die (negativen) Emotionen oder Situationen mit mehr Ruhe. Das Ziel ist, möglichst wenig Zeit in der «negativen Blase» zu verbringen und sich möglichst schnell wieder auf den nächsten Punkt zu konzentrieren. Anstatt dass man nach einem verlorenen Punkt noch lange darüber nachdenkt und ausruft, kann man sich auf die eigene Atmung konzentrieren und sich etwas für den nächsten Punkt vornehmen. Es hilft, sich einfache Spielzüge zu visualisieren; ich visualisiere, wie mein Return mit einer gebogenen Flugbahn Cross gespielt wird und ich mit dem nächsten Ball in die offene Ecke spiele. Zudem können positive Formulierungen im Kopf extrem helfen. Vor einem zweiten Aufschlag kommt manchmal der Gedanke: «Jetzt einfach kein Doppelfehler!» – es passiert so schnell – damit dieser Gedanke gar nicht erst in den Kopf tritt, versucht Euch mal vor dem zweiten Aufschlag zu sagen: «Mein Ball geht mit gebogener Flugbahn ins Servicefeld rein.»

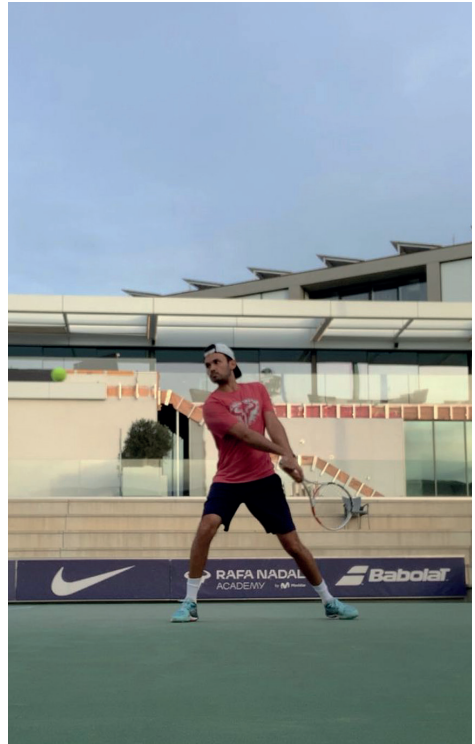
3. Wie finde ich ins Match rein, wenn es nicht läuft?

An manchen Tagen läuft das Tennis nicht so, wie wir es wollen. Nun gibt es einige Tricks, wie wir besser ins Match finden können. Ein gutes erstes Ziel ist es, die Flugbahnen zu erhöhen und sich «grosse Zielfelder» zu setzen. Mit grossen Zielfeldern meine ich, den Ball 2–3 Meter über das Netz cross zu spielen und nicht nahe an die Linien (in ein grosses Zielfeld). In erster Linie können wir somit die Fehlerquote senken, mehr Ballkontakte spüren und unser Selbstvertrauen erhöhen. Indem wir 3–4 Bälle in den Platz reinspielen, erhöhen wir unsere Gewinnchancen auf den Punkt. Durch die höheren Flugbahnen schaffen wir uns mehr Zeit und machen es für die Gegnerin oder den Gegner unangenehm. Die hohen Ballabsprünge sind eher unbeliebt bei vielen Spielern!

Mein letzter Tipp befasst sich mit dem Kampfgeist. Beim Tennis kann das Momentum relativ schnell kippen. Deshalb ist es wertvoll, dass man sich mental ins Match rein kämpft (auch wenn es nicht so gut läuft) und auf Chancen lauert. Da es schwierig ist, zwei Sätze lang das beste Tennis zu spielen, sollten sich irgendwann ein paar Fehler beim Gegner einschleichen. In dieser Situation kann man gut punkten, mehr Selbstvertrauen tanken und hoffentlich das Match noch zu den eigenen Gunsten drehen.

Viel Erfolg beim Umsetzen!

Kevin Reifler





i opener

partner to go

Kontakt: arnoud.douw@i-opener.consulting

Ihr zuverlässiger Partner für
Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Allianz 

Hermann Uhlmann
Versicherungs- und Vorsorgeberater
Telefon 058 357 23 61
Mobile 079 629 63 15
hermann.uhlmann@allianz-suisse.ch

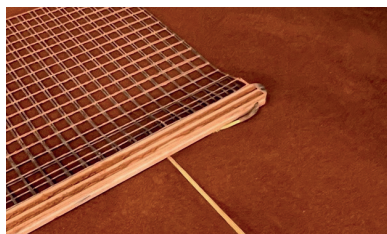
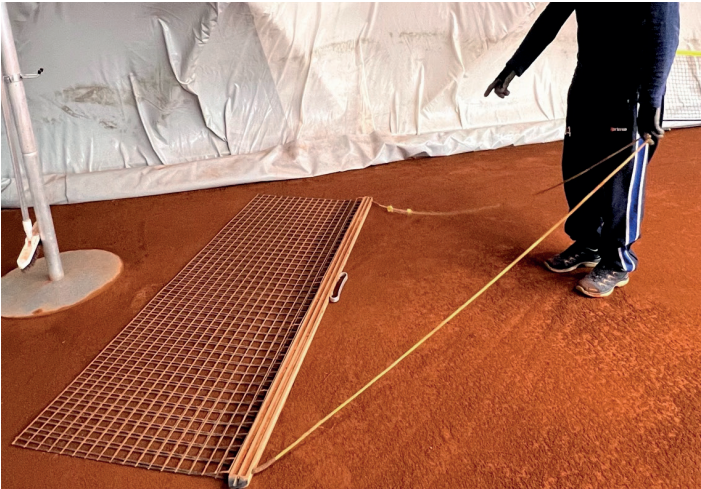


Richtiges Platzabziehen

Es sind nur 4 einfache Schritte erforderlich, um die Plätze gut zu erhalten und länger spielbar zu machen. Zeitlicher Aufwand: ca. 5 Minuten.

Herzlichen Dank für Eure Mithilfe.

Schritt 1: Das Netz bitte richtig auf den Boden legen



Diese drei Beispielbilder zeigen, wie es nicht gemacht werden sollte, weil sonst der Belag und die gelbe Schnur beschädigt werden könnten.

Schritt 2:

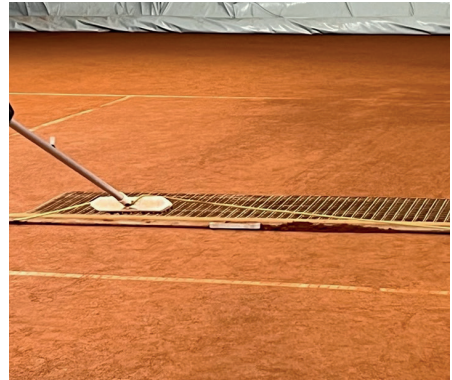
Variante A



Man beginnt am äussersten Rand und läuft im Kreis immer weiter, bis die Mitte des Platzes erreicht wird.

Variante B

Bei viel lockerem Sand ist Variante B vorzuziehen, weil der Sand besser mitgezogen und verteilt wird.



Das rechte Bild zeigt, dass der Sand gut mitgezogen und gleichmässig verteilt wird.

Auch hier gilt: von aussen in die Platzmitte hinein ziehen!

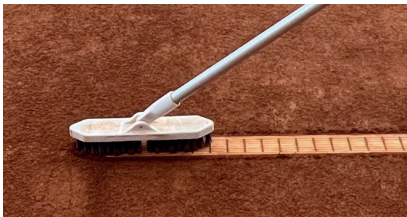
Schritt 3:

In der Mitte angekommen, wird das Netz leicht ausgeschüttelt, danach angehoben, rausgetragen und an die Netzhalter gehangen.



Schritt 4:

Mit dem Linienbesen fährt man über die weissen Linien. Danach bitte den Besen leicht ausklopfen und hinter dem Abziehnetz aufhängen.



Vincenzo Zaccone

Bösch- Getränke

Sihlbruggstrasse 105, 6340 Baar
Telefon 044 710 37 35 / 041 761 15 20
Fax 044 710 17 88 / 041 761 60 21
durst@boeschgetraenke.ch www.boeschgetraenke.ch



Wir schaffen Räume

GUTKNECHT JÄGER ARCHITEKTUR GmbH

www.gutknechtjaeger.com

RESTAURANT

frohe Aussicht



...auf See, Alpen und feines Essen.

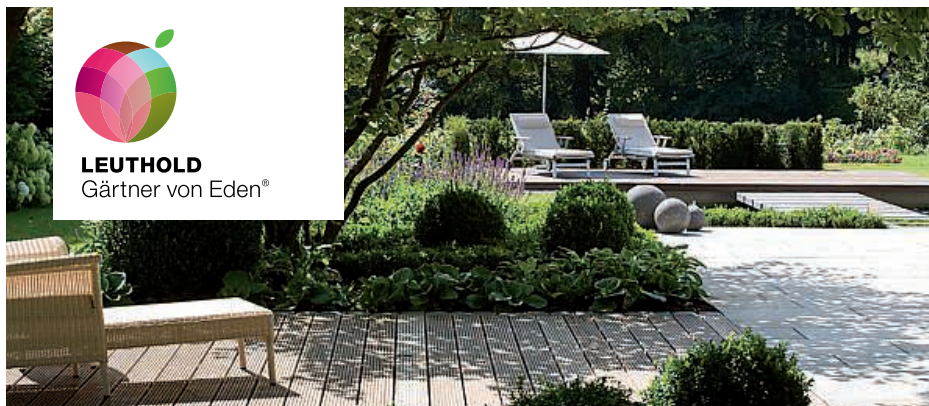
Regula & Pascal Stolz

In der Weid 8
8942 Oberrieden

044 721 00 20 frohe-aussicht-oberrieden.ch



LEUTHOLD
Gärtner von Eden®



Leuthold Gärten AG
Dörflistrasse 24a
8942 Oberrieden/Zürich
043 444 22 88
www.gartenliebhaber.ch

die Gartenliebhaber





Cara Kramer

13. Dezember 2015

- 1 Seit wann spielst Du Tennis?
Seit ich 5 Jahre alt bin.
- 2 Meine erste Erinnerung an Tennis ist?
Meine erste Tennisstunde mit Jenny.
- 3 Mir gefällt Tennis, weil...
...ich merke, wie ich Fortschritte mache.
- 4 Mein Lieblingsschlag?
Vorhand

- 5 Im Tennis möchte ich folgendes noch erreichen:
Besser als mein Vater werden.
- 6 Ich kann gut...
...lange Bälle retournieren
- 7 Das letzte Mal habe ich mich vor Lachen gekrümmt, als...
...Mario den Clown gemacht hat.
- 8 In meiner Freizeit mache ich sonst noch gerne:
Ski fahren, Velo fahren, Gitarre spielen



«oh ja!» oder «bitte nicht!»

Ski
Vorhand
Fleischtiger
Buch
Billie Eilish
Frühling

Snowboard
Rückhand
Vegi-Panda
Tablet
Lo & Leduc
Herbst



Laurin Ruppen

25. November 2015

- 1 Seit wann spielst Du Tennis?
Seit ich 4 Jahre alt bin.
- 2 Meine erste Erinnerung an Tennis ist?
Mein Tennisschläger.
- 3 Mir gefällt Tennis, weil...
...es cool ist und ich gerne Matches spiele.
- 4 Mein Lieblingsschlag?
Vorhand

- 5 Im Tennis möchte ich folgendes noch erreichen:
Im Tenniscamp den 1. Platz erreichen.
- 6 Ich kann gut...
...Return spielen.
- 7 Das letzte Mal habe ich mich vor Lachen gekrümmt, als...
...ich den Trailer von einem lustigen Film gesehen habe.
- 8 In meiner Freizeit mache ich sonst noch gerne:
Freunde treffen, Fussball, Golf und Schach spielen



«oh ja!» oder «bitte nicht!»

Ski
Vorhand
Fleischtiger
Buch
~~Billie-Eilish~~
Frühling

~~Snowboard~~
Rückhand
Vegi-Panda
Tablet
Lo & Leduc
Herbst

Der Center Court für Porsche Enthusiasten

Besuchen Sie uns im Porsche Zentrum Zug in Rotkreuz
www.porsche-zug.ch



PORSCHE



hunziker

versiert und engagiert
für Schreinerarbeiten nach Mass

Hunziker AG Thalwil | Tischenloostrasse 75 | Postfach 280 | CH-8800 Thalwil
Telefon +41 44 722 81 11 | info@hunziker-thalwil.ch | www.hunziker-thalwil.ch

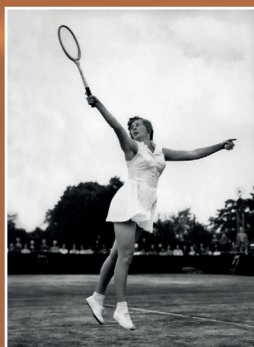
Tennis-Ikonen im Clubhaus

Wie Ihr vielleicht bemerkt habt, haben wir einige stylische schwarz-weiss Bilder von Tennis-Ikonen in unserem Clubhaus aufgehängt. Wir hoffen, dass sie euch gefallen! Hier ein paar Background-Informationen zu den fünf Spielerinnen und Spielern:



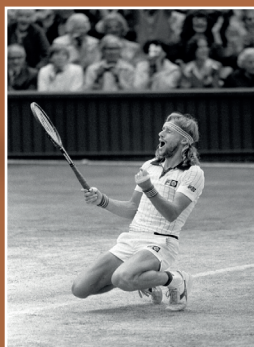
Suzanne Lenglen (1899–1938):

Lenglen gewann insgesamt 8 Grand Slam-Einzeltitle in den 1920er Jahren. Sie war eine der ersten globalen Tennis-Superstars und dominierte das Damen-Tennis in ihrer aktiven Zeit.



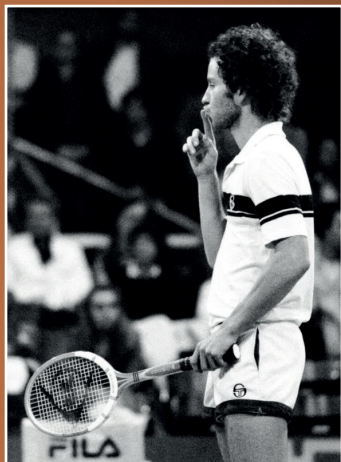
Christine Truman (geboren am 16. Januar 1941):

Truman erreichte das Finale der French Open und gewann 1959 die Italian Open. Sie war eine bedeutende Spielerin im europäischen Tennis der 1950er und 1960er Jahre.



Björn Borg (geboren am 6. Juni 1956):

Borg gewann 11 Grand Slam-Titel. In seiner Karriere spielte er 794 Matches, von denen er 654 gewann. Er beendete seine Karriere im Jahr 1981 im Alter von 25 Jahren.



John McEnroe (geboren am 16. Februar 1959): McEnroe gewann insgesamt sieben Grand Slam-Einzeltitel. Er spielte über 1070 Karrierematches, mit über 870 Siegen, und beendete seine Karriere 1992.



«Unser» **Roger Federer** (geboren am 8. August 1981): Federer gewann 20 Grand Slam-Titel und spielte insgesamt 1526 Matches, von denen er 1251 gewann. Er zog sich 2021 vom Profi-Tennis zurück. Seine grössten Erfolge umfassen acht Wimbledon-Titel, sechs Australian Open-Titel, fünf US Open-Titel und einen French Open-Titel.

Oliver Bertschinger



Wir freuen uns auf eine Rekordteilnahme

Nach den erfolgreichen Clubmeisterschaften im letzten Jahr werden wir auch dieses Jahr wieder die Club Champion Trophy Clubmeisterschaft durchführen.

Die Clubmeisterschaften werden wie gewohnt in allen Kategorien gespielt (Damen Einzel und Doppel, Herren Einzel und Doppel, Mixed), wobei wir dieses Jahr neu für die Herren-Aktiven eine zusätzliche Gruppenphase einführen werden. Wie auch im letzten Jahr werden die Clubmeisterinnen und Clubmeister am «Champions Dinner» am Finalwochenende gekürt. Zum Championsdinner sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Clubmeisterschaften sowie alle Zuschauer eingeladen.

Die Anmeldung für die CM läuft seit April, man kann sich entweder im Clubhaus oder auf Swiss Tennis anmelden. Der Anmeldeschluss ist der 10. Juni. Nachher werden die Tableaus gemacht, und die Clubmeisterschaft geht los und dauert bis 22./23. September.

Wir freuen uns schon jetzt auf Eure Teilnahme, jedes aktive Clubmitglied ist willkommen, sich bei den Clubmeisterschaften auszuprobieren und viele spannende Spiele zu bestreiten.

Weitere Informationen werden wir wie gewohnt über E-Mail und Website mit allen Vereinsmitgliedern teilen.

Chris Marentini

Im offenen Format

Kinder und Jugendliche des TCO sollen das Privileg nutzen, ihre Freizeit mit Tennisspielen verbringen zu können. Dies sollte in Form des freien Spiels oder Trainingsmatches geschehen (siehe Bericht «Das freie Spiel: ein Wundermittel»). Um diesen Trend etwas anzukurbeln, werden die Junioren-Clubmeisterschaften dieses Jahr in einem offenen Format über die ganze Sommersaison hinweg ausgetragen.

Was bedeutet das genau?

Die Juniorinnen und Junioren melden sich wie bis anhin, nur etwas früher als sonst, für die Junioren-Clubmeisterschaften an. Nach dem Anmeldeschluss werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch das Los in Gruppen eingeteilt und per Mail über ihre Gegnerinnen und Gegner informiert. Danach liegt der Ball bei ihnen. Selbständig kontaktieren sie ihre Spielpartner, verabreden sich und buchen den Platz über Tennis04. Nach der Austragung der Partie melden sie das Resultat an Mario. Nachdem alle Gruppenspiele gespielt worden und die Gruppenersten erkoren sind, wird am 9. September der Finaltag stattfinden, an dem die Halbfinals und die Finals gespielt werden. Wer sich nicht dafür qualifiziert, kann weiterhin in der Trostgruppe mitspielen und sich ebenfalls ein Match am Finaltag sichern. Die Siegerin und der Sieger der Kategorie 18&U gewinnt je ein Ticket für die Swiss Indoors in Basel.

Es wäre schön, auch bei diesem offenen Format, vor allem am Finaltag, viele Zuschauer auf der Anlage zu haben. Der Grill wird sicherlich heisslaufen und für Getränke ist gesorgt.

Mario Bortolani

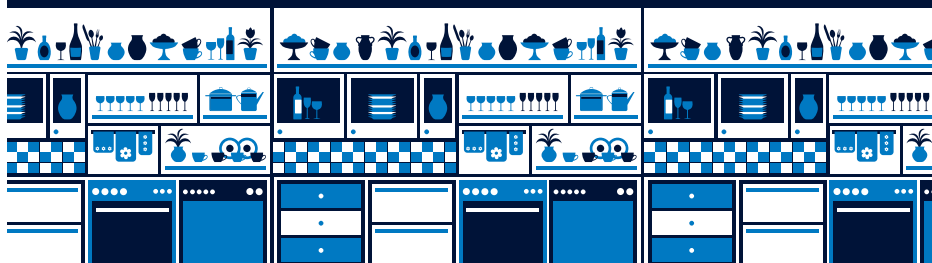


« Der Schläger
ist nur so gut
wie der Kopf,
der ihn hält. »

Greg Rusedski

RENOVA
KÜCHEN

8800 Thalwil
Tel. 044 722 15 22



www.renova.ch

Clubhausdienst, Ballon-Auf- und Abbau, Events...

Clubhausdienst kann Spass machen

Unser wunderschönes Clubhaus verdient die nötige Pflege, damit es auch schön bleibt. Deshalb sind alle aktiven Mitglieder gebeten, den Clubdienst wahrzunehmen.

Genauer bedeutet dies: einmal pro Jahr 40 Minuten Einsatz für jedes Mitglied am Abend nach dem Spiel. Am Infoboard hängt ein Kalender zum Eintragen des gewünschten Datums.

Eine Bitte an die Captains: übernehmt im Team die Dienste nach euren Trainings oder nach den Interclubspielen.

Falls du noch Fragen zum Clubdienst hast, per Mail bin ich fast immer erreichbar: mitglieder@tcoberrieden.ch

Am 17. April 2024 gibt es für Neumitglieder eine Einführung.

Ein herzliches Danke an alle, die uns mit ihrem Einsatz unterstützen.

Ballonauf- und abbau

Ihr wolltet schon immer einmal wissen, wie der Ballon genau konstruiert ist? Dann kommt und seid dabei, wenn der Ballon auf- und abgebaut wird. Wir freuen uns auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer.

Feste feiern

Im TCO wollen wir unser Vereinsleben pflegen. Dazu gehören auch Feste und Events wie das SONAFE und das Championsdinner. Ohne freiwillige Hilfe können diese Feste nicht gestemmt werden. Sei es, dass Ihr Musik machen möchtet, bei der Organisation mithelfen wollt, Ideen für das Event umsetzen und einbringen wollt oder mit auf- und abbaut – Eure tatkräftige Unterstützung ist auch hier willkommen.

Bitte lasst mich unter mitglieder@tcoberrieden.ch wissen, in welcher Form ihr Euch aktiv in das Vereinsleben einbringen möchtet. Wir freuen uns sehr auf Euch.

Bettina Centrella

Das aktuelle Who is Who findet Ihr unter www.tcoberrieden.ch



Vorstand

Arnoud Douw	Präsident	079 780 59 89	praesident@tcoberrieden.ch
Bettina Centrella	Aktuarin	079 215 71 91	mitglieder@tcoberrieden.ch
Andreas Reimund	Kassier	078 890 07 78	finanzen@tcoberrieden.ch
Chris Marentini	Spielleiter		spiko@tcoberrieden.ch
Mario Bortolani	Leitung Junioren	076 606 47 36	junioren@tcoberrieden.ch
Vincenzo Zaccone	Anlagenchef	044 725 71 16	anlage@tcoberrieden.ch
Andrea Engl	Kommunikationsleiterin	079 194 18 53	kommunikation@tcoberrieden.ch

Spielbetrieb & Platz

Chris Marentini	Spielleiter, Spiko		spiko@tcoberrieden.ch
Mario Bortolani	Leitung Junioren, Spiko	076 606 47 36	junioren@tcoberrieden.ch
Carmen Fuchser	Spiko	079 246 79 83	carmen.fuchser@tcoberrieden.ch
Felix Fröhlich	Spiko	078 796 49 11	felix.froehlich@tcoberrieden.ch
Renata Barlocchi	Spiko	078 710 95 48	renata.barlocchi@tcoberrieden.ch
Vincenzo Zaccone	Ballmaschine	044 725 71 16	anlage@tcoberrieden.ch

Interclub-Captains

Damen

Charlotte Jäger	Aktive, 2. Liga	078 743 31 47	charlotte.jaeger@tcoberrieden.ch
Natalie Angst	30+, 2. Liga	079 789 95 87	natalie.angst@tcoberrieden.ch
Annick Lauper	40+, 3. Liga	076 339 07 19	annick.lauper@tcoberrieden.ch
Beatrice Hefti	50+, NL B	079 308 79 87	beatrice.hefti@tcoberrieden.ch

Herren

Marc Tscharner	Aktive, 2. Liga	079 813 09 02	marc.tscharner@tcoberrieden.ch
Thomas Pfister	Aktive, 3. Liga	076 398 44 56	thomas.pfister@tcoberrieden.ch
Andreas Reimund	35+, 1. Liga	078 890 07 78	andreas.reimund@tcoberrieden.ch
Daniel Fuchser	45+, 1. Liga	079 209 75 12	daniel.fuchser@tcoberrieden.ch
Urs Keller	45+, 2. Liga	079 548 16 54	urs.keller@tcoberrieden.ch
Markus Dietrich	45+, 3. Liga	079 336 38 02	markus.dietrich@tcoberrieden.ch
Wil Vonier	70+, 1. Liga	079 405 66 00	wil.vonier@tcoberrieden.ch

Old-Boys

Markus Gaegauf		079 405 31 55	markus.gaegauf@tcoberrieden.ch
----------------	--	---------------	--------------------------------

Klubhausreinigung

Maria Zaccone		076 339 71 16	mary9698@hotmail.com
---------------	--	---------------	----------------------

TCO-Vorstand



Bettina Centrella
Aktuarin



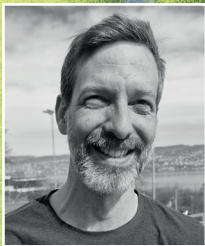
Chris Marentini
Spielleiter



Andreas Reimund
Kassier



Arnoud Douw
Präsident



Mario Bortolani
Leiter Junioren



Vincenzo Zaccone
Anlagenchef



Andrea Engl
Kommunikationsleiterin

Gedanken über das Tennis

Vor einiger Zeit hatte ich ein Date in einem Café in Wädenswil, und wir kamen auf Tennis zu sprechen. Ich meinte im Verlaufe des Abends zu meinem sehr sympathischen, eloquenten Gesprächspartner, dass wir ja mal zusammen spielen könnten. Daraufhin sagte er, ein äusserst erfolgreicher Geschäftsmann, dass er nicht glaube, dass ich mit ihm spielen wolle. Ich sah ihn an und dachte zuerst, was ist falsch an mir... fragte ihn dann, wie er denn darauf käme.

Er antwortete, wenn er spiele, brauche es bestimmte Vorrichtungen. Ich sah ihn mit grossen Augen an, da ich nicht wusste, was er meinte. Er sei fast blind, seine Antwort, und er könne nur Umrisse erkennen. Nun war ich bestürzt, denn das hatte ich nicht bemerkt, so selbstsicher wie er sich bewegte und auch Augenkontakt hielt.

Wenn er spiele, dann hätten beide Spieler Glöckchen umgebunden und auch die Bälle würden rasseln. Sein Tennis funktioniere hauptsächlich nach Gehör und der imaginären Vorstellung des Raums, in dem sich der Ball befindet. Das faszinierte mich und ich erwiderte, ich würde sehr, sehr gerne mit ihm spielen und gerne einmal erfahren, wie es ist, nur auf Geräusche zu reagieren und dann eine Vorstellung zu entwickeln, wie sich die Spielpartnerin oder der Spielpartner und der Ball im Raum bewegten. Leider ist dieses Match noch offen.

Oft gehen wir wie selbstverständlich davon aus, dass alles so ist, wie wir es sehen oder meinen, dass es sein sollte – und dann gibt es solch unerwartete Gespräche, die einerseits sehr nachdenklich stimmen, doch auch Interesse für die Erlebniswelt des anderen wecken.

Tennis für Blinde und Sehbehinderte wurde in Japan entwickelt und wird seit 2016 auch u. a. in Deutschland, England und Australien gespielt. Der Deutsche Tennisbund gibt im Internet eine Anleitung, wie Blindentennis im Verein integriert werden kann. Das Feld ist etwas kleiner, die Linien fühlbar, der Schläger kürzer und die Bälle rasseln. Es gibt eine Weltmeisterschaft und Bestrebungen der internationalen Verbände, Blindentennis als neue paralympische Sportart anzuerkennen.

Somit verbindet Tennis nicht nur jung und älter, männlich, weiblich und divers, Spass und Wettkampf, sondern wird auch ein ganzes Stück inklusiver, damit möglichst jede und jeder Freude an dieser schönen Sportart haben kann.



Ich wünsche uns allen eine ganz tolle Sommer-Tennis-Saison mit vielen spannenden Begegnungen, Matches mit den unterschiedlichsten Partnerinnen und Partnern und netten sowie tiefgehenden Gesprächen im Verein auf unserer schönen Terrasse mit Blick auf den See, den Kuhglocken und der rustikalen Musik von der Frohen Aussicht.

Gleichzeitig möchte ich mich ganz herzlich bei all jenen bedanken, die einen Beitrag zum diesjährigen INFORM geleistet haben, sei es ein Text, ein Bild, eine Idee, Hilfe beim Layout und, und, und – ich denke, es ist eine vielfältige, informative und gleichzeitig kurzweilige, reich bebilderte Ausgabe entstanden. Vielen Dank dafür.

Andrea Engl

Alle aktuellen Termine
findet Ihr unter
www.tcoberrieden.ch

Ein kurzer Blick auf die wichtigsten:

30. Juni 2024

Anmeldeschluss Clubmeisterschaften

6. Juli 2024

Sommernachtsfest (SONAFE)

9. September 2024

Clubmeisterschaften Finale Junioren

22./23. September 2024

Clubmeisterschaften Finale Aktive

23. September 2024

Championsdinner für alle



Ein herzliches Dankeschön!

Kuhn Rikon, Rikon
J.E. Wolfensberger AG, Birmensdorf
Joseph Tennisplatzbau AG, Igis
Bank Zimmerberg, Horgen
Zürcher Kantonalbank, Horgen
Tennisschule Ballkontakttennis, Oberrieden
Hunziker AG, Thalwil
Gesundheitspark, Thalwil
Gutknecht Jäger Architekten, Zürich
Allianz Suisse, Horgen
Il mio quattro Pizzeria, Oberrieden
Porsche Zentrum Zug, Rotkreuz
Leuthold Gärten AG, Oberrieden
Holmes Place Seepark, Oberrieden
Restaurant Frohe Aussicht, Oberrieden
Dörfler AG, Oberrieden
Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge, Horgen
Bösch Getränke, Baar
Pelair AG, Oberrieden
Conditorei Vetterli, Oberrieden
S+R Stempel Reklame, Horgen
i Opener, Beratung, Zürich
Daniel & Carmen Fuchser, Oberrieden
Renova Küchen, Thalwil

**Inseratekosten pro Jahr für Werbung im Clubmagazin Inform
und Logopräsenz im elektronischen Newsletter «Lob und Lobs»
und auf www.tcoberrieden.ch:**

Umschlagseite: CHF 400 **1/2 Seite:** CHF 210

1/1 Seite: CHF 300 **1/4 Seite:** CHF 120

IMPRESSUM

Redaktion	Andrea Engl
Inserate	Andrea Engl
Fotos	Clubmitglieder
Titelbild	Martin Eschmann, Visual Art Eschmann, Thalwil
Layout	Andrea Engl und Claudia Luther, J. E. Wolfensberger AG, Birmensdorf
Druck	J. E. Wolfensberger AG, Birmensdorf
Auflage	500 Exemplare
Versand	Ende April 2024

Das TC Oberrieden Inform erscheint jährlich zum Saisonstart und wird ergänzt durch elektronische Newsletter, Internet-News und zukünftig Social Media.



HEIZUNG LÜFTUNG KLIMA KÄLTE

Freihofstrasse 5 · 8942 Oberrieden · www.pelair.ch

Aufschlag, Service, Netzroller: Wir bleiben für Sie am Ball.

Daniel Berger, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 044 720 16 25, daniel.berger1@mobiliar.ch

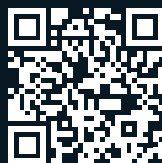
mobiliar.ch

Generalagentur Horgen
Thomas Schinzel
Seestrasse 87, 8810 Horgen
T 044 727 29 29
horgen@mobiliar.ch

die Mobiliar

100101

WOLF ENS BERGER



Wir realisieren Printmedien effizient und ökologisch.
Unsere Beratung beginnt bereits in der Gestaltungsphase.

Druckproduktion: Bücher, Publikationen, Karten, Mailings

Veredelung: Silber- und Goldbronzierung, UV-Hochglanzlackierung

Grossformatdruck: Strassenplakate, Poster uvm.

*Für weitere Informationen
kontaktieren Sie:*

Benni Wolfensberger

Telefon +41 44 285 78 00

www.wolfensberger-ag.ch



NEW LIFE BRATPFANNE AUS RECYCELTEM ALUMINIUM



100%
recyceltes
Aluminium



SWISS
MADE

NEW LIFE GEMEINSAM FÜR DIE UMWELT

Unsere neue NEW LIFE Bratpfanne besteht aus hochwertigem 100% Recycling Aluminium aus Europa und wird an unserem Schweizer Produktionsstandort in Rikon hergestellt. So können wir gemeinsam mit Ihnen als Konsument einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten.